

Lokales

**Selbstlose Arbeit ohne materielle Vorteile; Ehrenamtspreis der Stadt geht an Dieter Wutzke und die Lernpartner der Grundschule Driescher Hof. Festakt im Krönungssaal.**

9 Januar 2016

Aachener Zeitung

Von Jessica Jumpertz

Aachen. Seit fast sechs Jahren arbeitet Dieter Wutzke ehrenamtlich im Don-Bosco-Haus der Caritas. Dort leitet der 72-Jährige eine Arbeitsgruppe, die sich um die Pflege von Grünanlagen des Wohnheimes und an der Robert-Koch-Straße kümmert. Im Don-Bosco-Haus leben junge problembelastete Menschen, die sich beispielsweise im Anfangsstadium der Drogen- oder Alkoholsucht befinden. Wutzke hat immer fünf bis sechs junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren in seiner Gruppe. »Sie sollen irgendwann wieder auf die rechte Bahn kommen«, hofft er. Wutzke ist nicht zuletzt aufgrund seiner großen Lebenserfahrung eine feste Stütze im Don-Bosco-Haus. »Ich komme sehr gut mit Menschen aus und habe ein Händchen für junge Leute«, erzählte Dieter Wutzke am Donnerstagabend, als er im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt im Krönungssaal den Ehrenamtspreis als Einzelperson entgegennahm.

So wie Wutzke sind mehrere 10 000 Menschen in Aachen ehrenamtlich tätig. Um dies zu würdigen, wird seit 2012 der Ehrenamtspreis der Stadt an Einzelpersonen und Personengruppen als ideelle Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements verliehen. Die Preisträger erhalten eine Urkunde und das Karlssiegel der Stadt Aachen in Silber sowie einen Geldbetrag in Höhe von 500 Euro zugunsten ihres Projektes. Mit dem Preis soll auch die Wertschätzung des so wichtigen ehrenamtlichen Engagements weiter gestärkt und der Arbeit der vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger noch mehr Aufmerksamkeit entgegengebracht werden. Die Auswahl trifft eine Jury, bestehend aus den Mitgliedern des Beirates für Vereine, Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement sowie je einem Vertreter der im Rat vertretenen Fraktionen. Die Verleihung nahm Oberbürgermeister Marcel Philipp vor. »Ehrenamtliches Engagement hat einen unschätzbaren Wert«, sagte der OB. »Das kann man nicht von oben organisieren.« Man könne dieses Engagement nicht genug würdigen.

Neben Dieter Wutzke sind die Lernpartnerinnen und -partner der GGS Driescher Hof als Personengruppe für ihre ehrenamtliche Förderung der Kinder ausgezeichnet worden. Sie kümmern sich unter anderem um die Schulbücherei und den Schulgarten, bauen Bewegungsparcours auf und helfen Kindern, die einen Förderbedarf haben. »Es ist schon eine besondere Ehre, diese Anerkennung zu erhalten. Sonst arbeitet man ja eher im Verborgenen«, sagte Monja Horn, Vorsitzende des Fördervereins der Grundschule über den Ehrenamtspreis. Die Lernpartner engagieren sich mit viel Freude ehrenamtlich an der Schule, viele von ihnen sind Eltern oder Großeltern, auch einige ehemalige Lehrer sind darunter. Den eigentlichen Lohn der ehrenamtlichen Arbeit fasste Andrea **Prym**, Vorsitzende des Fördervereins des Sozialpädiatrischen Zentrums Aachen, in ihrer Rede zusammen. Die ehrenamtliche Arbeit sei eine Arbeit ohne materielle Vorteile oder finanzielle Entschädigung, aber man bekomme etwas zurück, zum Beispiel Zusammenhalt und Dankbarkeit. »Macht es uns nicht allen große Freude, wenn wir sehen, dass unser Einsatz und unsere Hilfe ankommen?«, fragte **Prym**.

Die Feierstunde im Rathaus wurde musikalisch vom Gospelchor der Internationalen Christlichen Freikirche (ICF) Aachen umrahmt, eine Kirchengemeinde, die Mitglieder aus rund 25 Nationen hat. Die Leitung des Gospelchores, der auch unter dem Namen »Gospel-House Aachen« auftritt, lag bei Nico Duodu.